

Anna, Peter und Lund, der Lese-Rechtschreib-Hund

Anna und Peter
sitzen gerade gemeinsam
an einem Tisch bei Annas Eltern,
um ihre Lese- und Rechtschreibspiele
zu spielen.
„Gemeinsam macht das
ja viel mehr Spaß!“, sagen die Eltern.
Ha, ha! Als ob das Spaß machen könnte!

Verstohlen spähen sie hinüber
zum Swimmingpool.
Dort glitzert das Wasser herrlich blau
und die tollen neuen Schwimmbrillen
warten nur darauf
ausprobiert zu werden.

Plötzlich hört Peter ein Knurren.
„Jst da ein Hund?“, denkt er sich.
Dabei weiß er ja,
dass Anna keinen Hund hat.
Vorsichtig schiebt er unter den Tisch.
Da knurrt es schon wieder.
Diesmal direkt neben seinem Heft.
Das hat auch Anna gehört.

Und tatsächlich –
da sitzt ein kleiner blauer Hund
und knurrt Peters Heft an.
Die Kinder blicken sich verwundert an.
Peter schaut auf das,
was er gerade geschrieben hat.
Und was sieht er?
Da fehlt doch glatt ein Buchstabe!





Schnell bessert er den Fehler aus.
Da kommt auch schon
Annas Mama um die Ecke.
Sie schaut, wie weit die Kinder
schon mit ihren „Spielen“ sind.
Schnell versteckt sich der kleine Hund
unter Annas Heft,
damit ihn Annas Mama nicht entdeckt.

Ein blauer Hund,
das fällt doch wirklich jedem auf!
Bestimmt auch Annas Mama,
die ja eigentlich nur auf das achtet,
was Anna gerade geschrieben hat.

Doch auch unter Annas Heft
muss der Hund schrecklich viel knurren.
Anna schaut Peter verwundert an.
Mama geht vorbei
und schüttelt nur den Kopf,
als sie in Annas Heft schaut.



**Was ist denn jetzt schon wieder falsch?
Am liebsten würde Anna das Heft
in tausend Stücke zerreißen.
Doch das geht nicht,
denn sonst entdeckt Mama
den kleinen blauen Hund.**

**Also warten die Kinder,
bis Annas Mama weg ist.
Wieder knurrt es.
Vorsichtig hebt Anna das Heft an.
Geduckt kommt der kleine Hund heraus.
„Das war aber jetzt echt knapp!“,
bellt er.**

„Wer bist du überhaupt,
und wieso knapp?“, fragen die Kinder.
„Jch bin der Lese-Rechtschreib-Hund“,
sagt der kleine Hund.
„Du bist WER? Du bist WAS?“,
rufen die Kinder verwundert.
„Der Lese-Rechtschreib-Hund.
Ein Zauberhund. Jch heiÙe Lund.“

„Was willst du hier?
Und woher kommst du?
Und wieso kommst du gerade zu uns?
Und warum musst du dich
vor Mama verstecken?
Und wieso knurrst du sie an?“
„Halt, halt!“, fällt Lund dazwischen,
„Jch will euch ja alles erklären!



Also zuerst einmal mag ich nicht,
wenn jemand schimpft.
Dann muss ich immer knurren.
Und Rechtschreibfehler
bringen mich auch zum Knurren.
Ich bin ein Freund
von euren Lehrerinnen
und wohne in eurer Schule.“

„Jgitt, nicht wirklich!
Lass mich bloß in Ruhe!“, ruft Anna.
Am liebsten möchte sie weglaufen.
Aber irgendwie ist sie auch neugierig
und Peter ist gar nicht so entsetzt
wie sie.